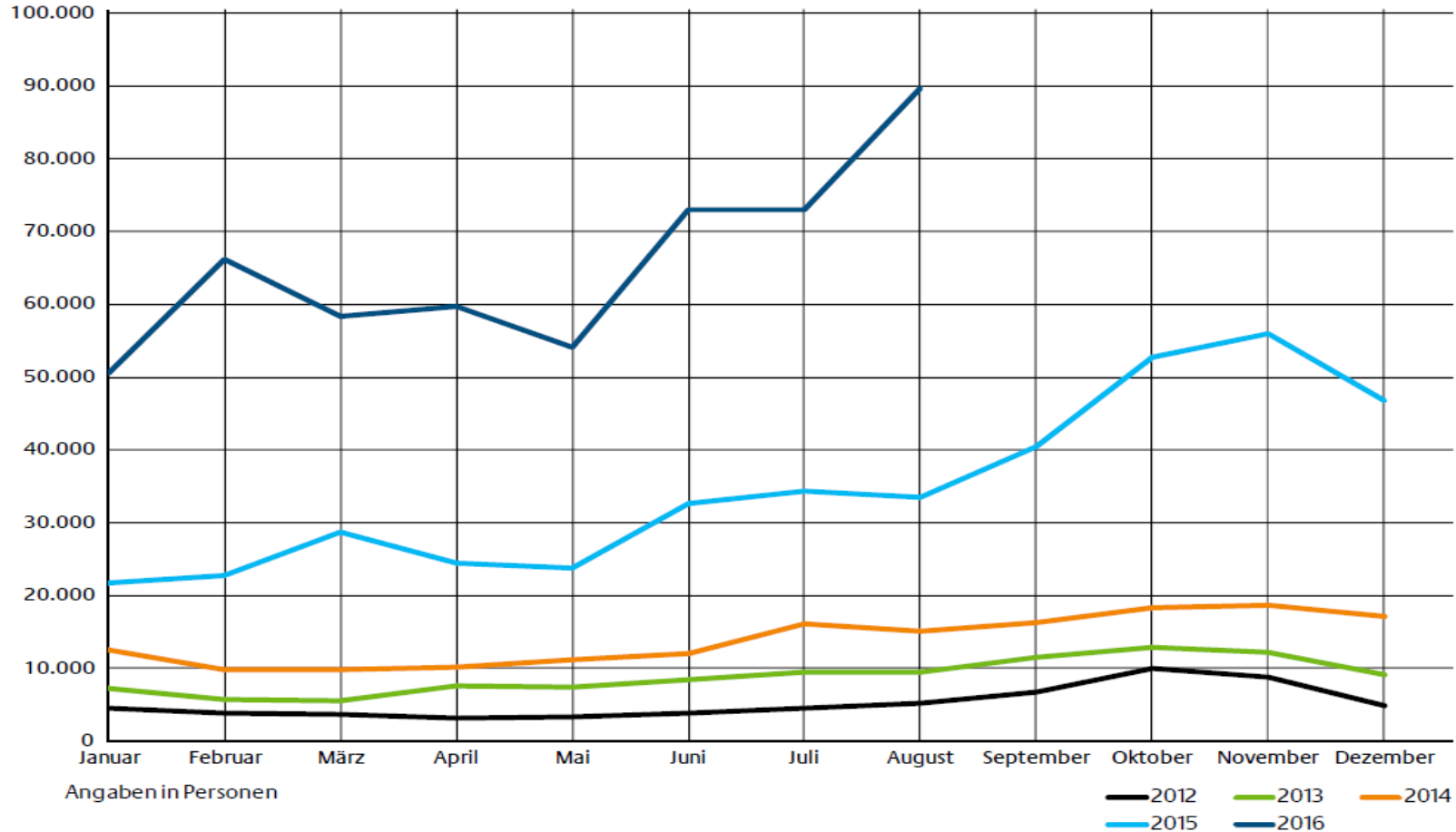


Schulische Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen

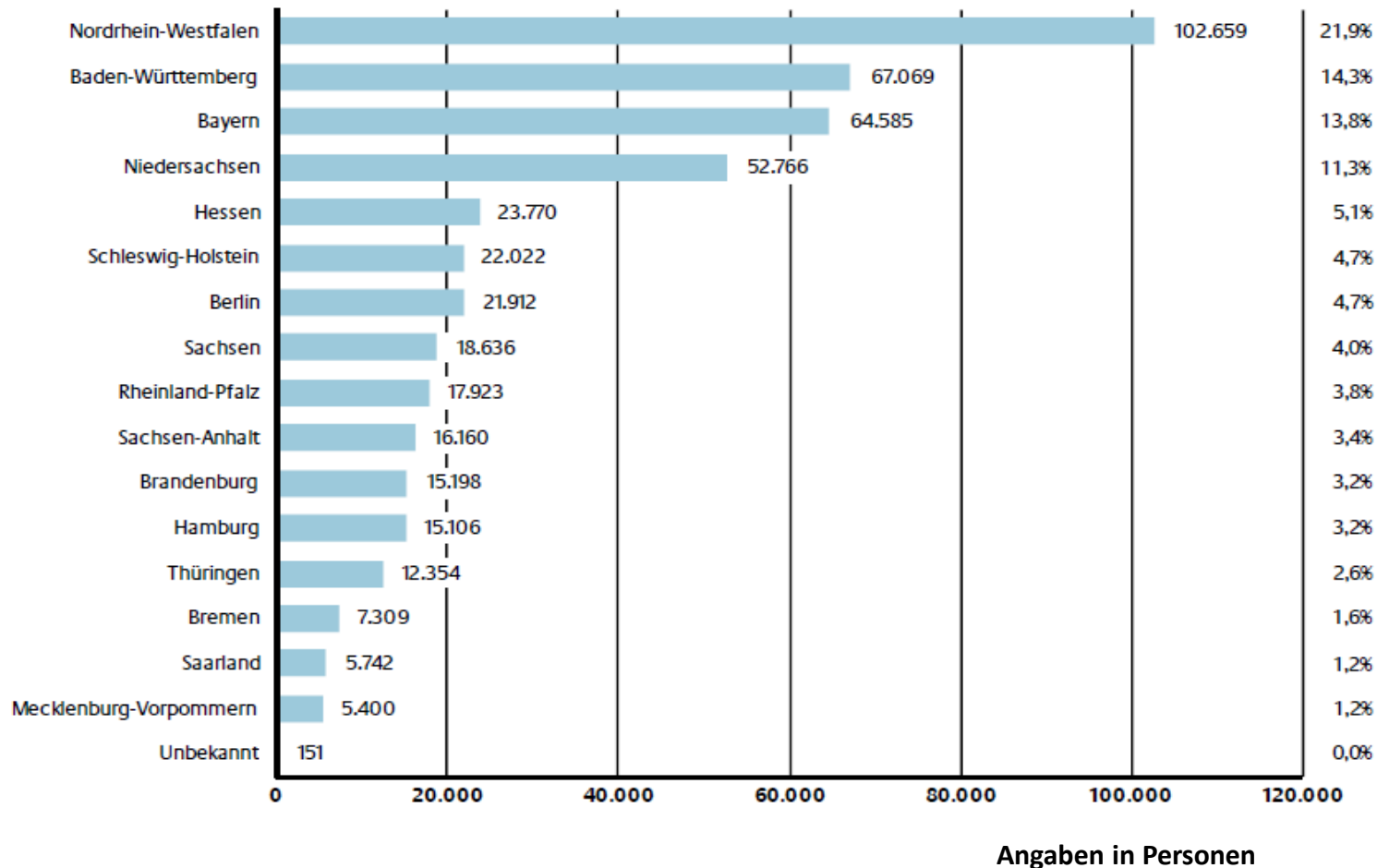
Herausforderungen und Chancen



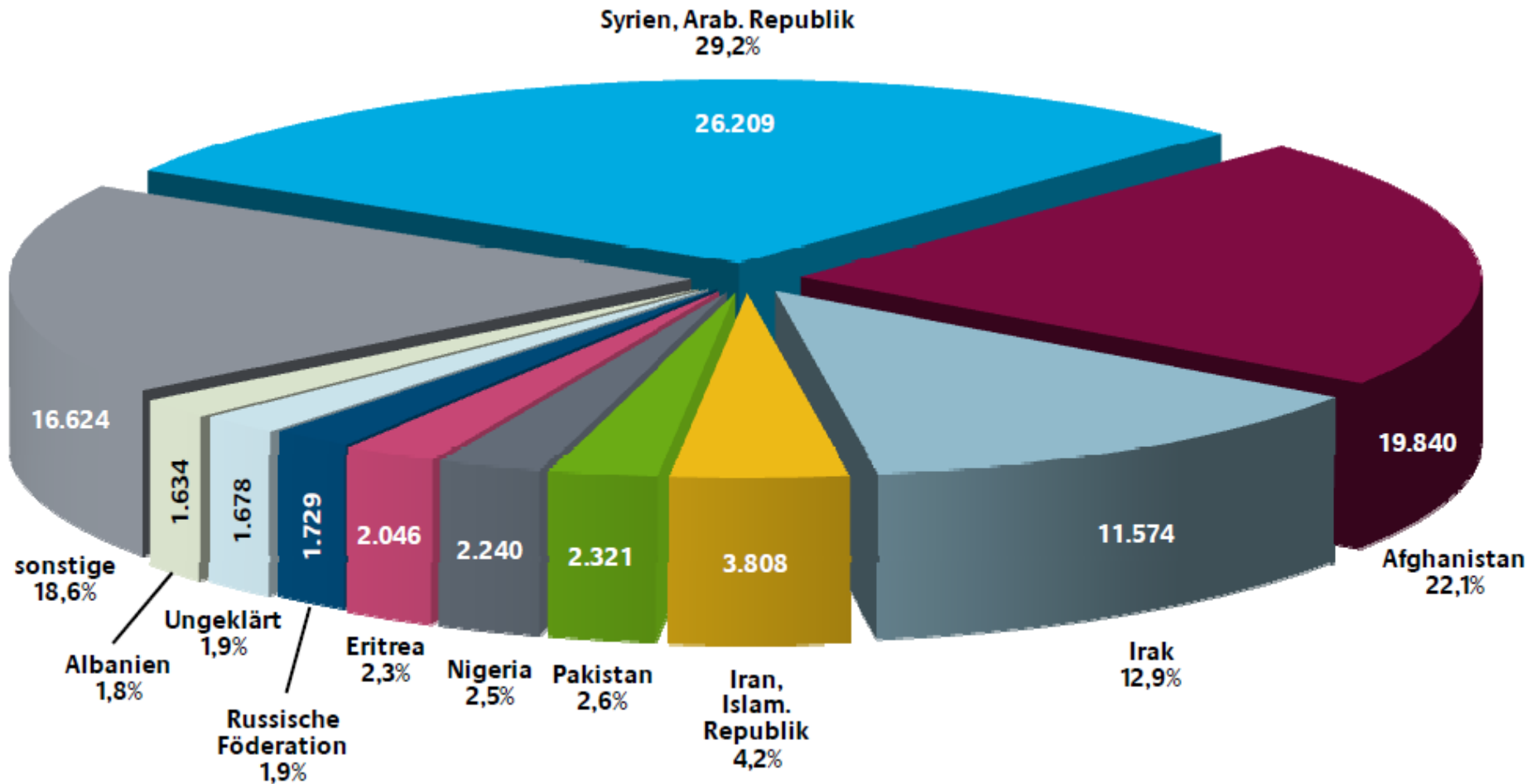
Entwicklung der Erstanträge seit 2012



Anzahl der Erstanträge pro Bundesland seit Januar 2016



Hauptherkunftsländer im August 2016 (Erstanträge)



Flüchtlings-Krise

Höhe- oder Wendepunkt

kritisieren

Meinung

(unter)scheiden

Beurteilung



trennen

Entscheidung

Krise

Altgriechisch: krínein (Verb)

Altgriechisch: κρίσις krísis (Nomen)

Krise als Moment zu/m ...

prüfen

adaptieren

korrigieren

Nachdenken

reflektieren



revidieren

Anpassen

Duden: Situation oder Zeit, „die den Höhe- und Wendepunkt einer gefährlichen Entwicklung darstellt“

Struktur („Rites de Passage“)

Fortschritt



Krise



als



Chance

Prozess

“Segen“ (Albert Einstein)

Rahmenbedingungen in Berlin und Konsequenzen

Berlin wird heterogener

- durchschnittlich 36,6% Migrationshintergrund in der Saph
- Anteil der Schüler/innen ndH steigt bis 2020 auf bis zu 50%

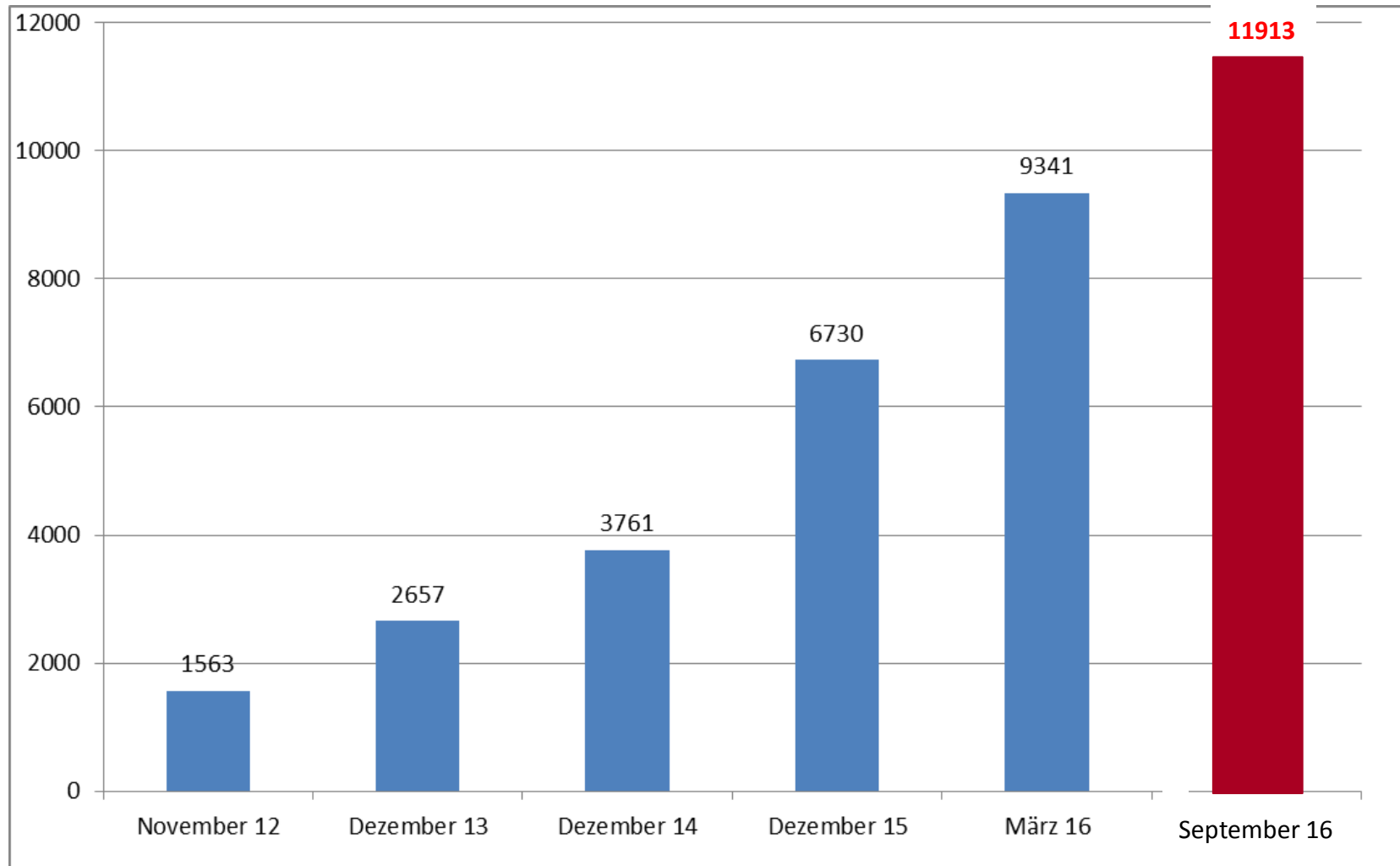
Bildungserfolg hängt von Herkunft ab

- 40% aller Abgänger haben Abitur
- Schüler/innen ndH nur 20%

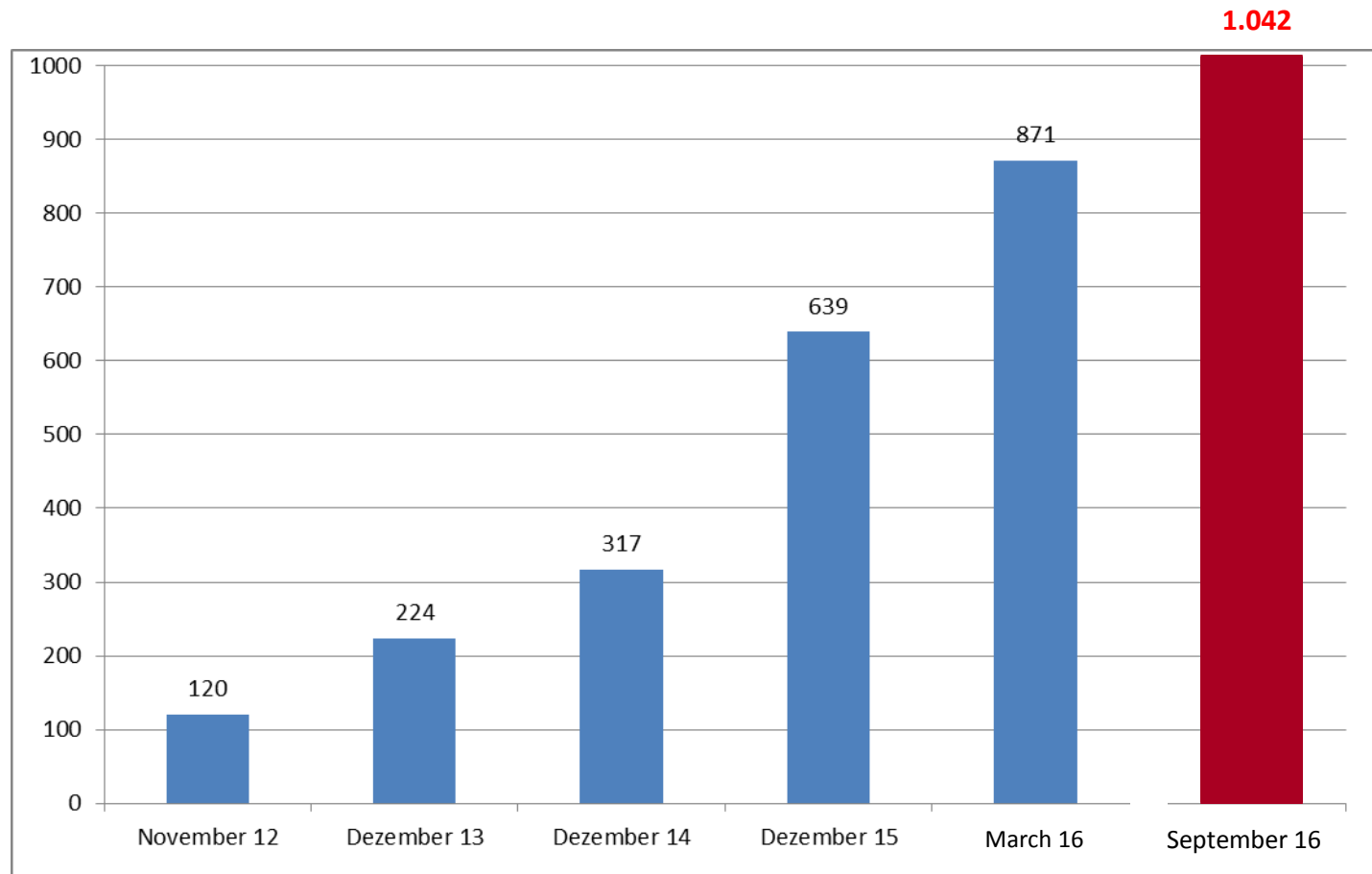
Notwendige schulische Maßnahmen

- interkulturelle Schulkultur („Öffnung“)
- Im Zentrum steht: Erwerb der deutschen Sprache zur Erreichung eines höchstmöglichen Schulabschlusses.

Entwicklung der Anzahl von Schülerinnen und Schülern in Willkommensklassen



Entwicklung der Anzahl an Willkommensklassen

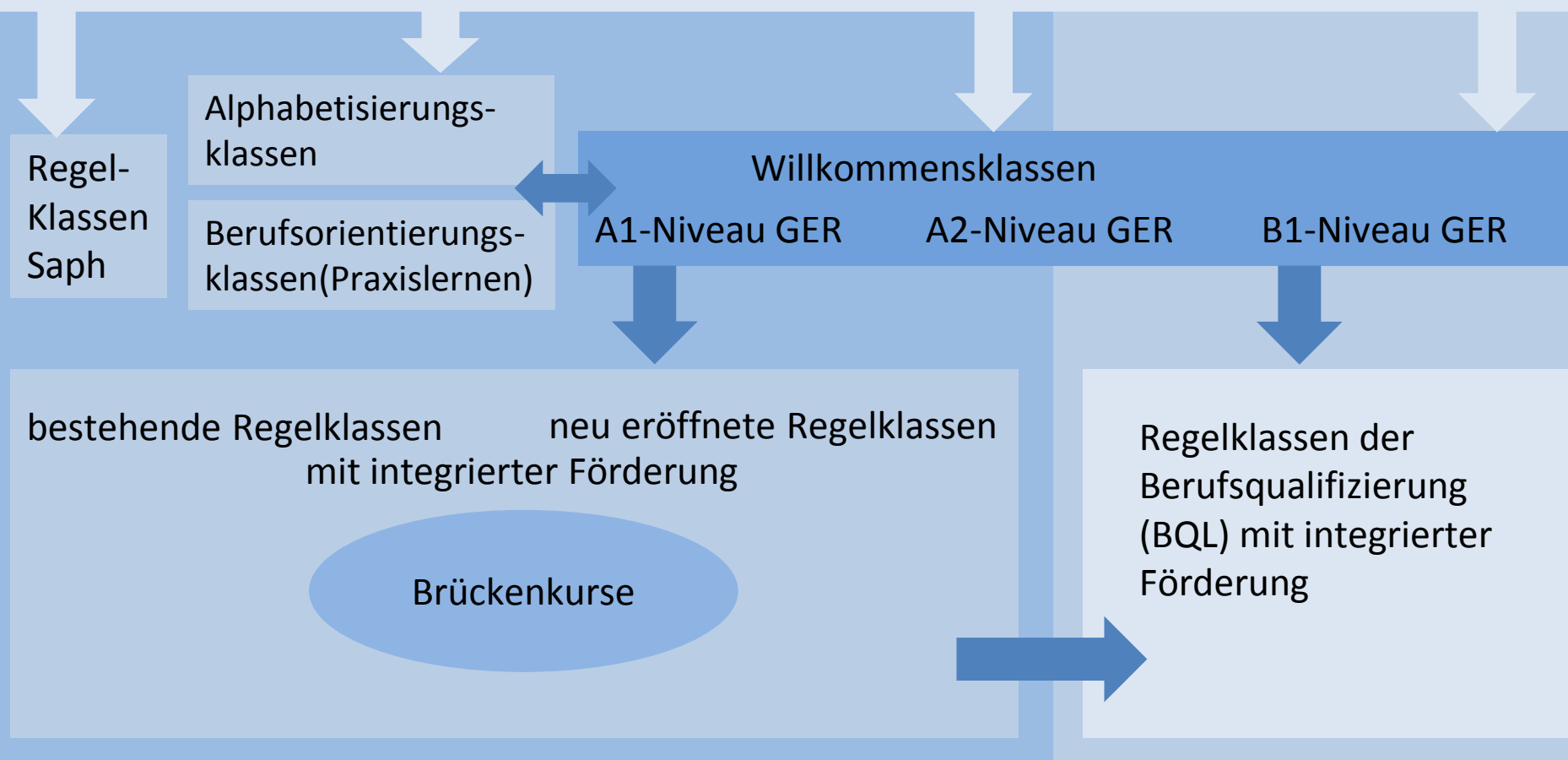


Allgemeinbildung

Berufliche Bildung

Regionale Koordinierungsstellen (Sprachstanderhebung, Beratung)
Regionen 01-12

Region 13



Herausforderungen in temporären Lerngruppen und am Übergang

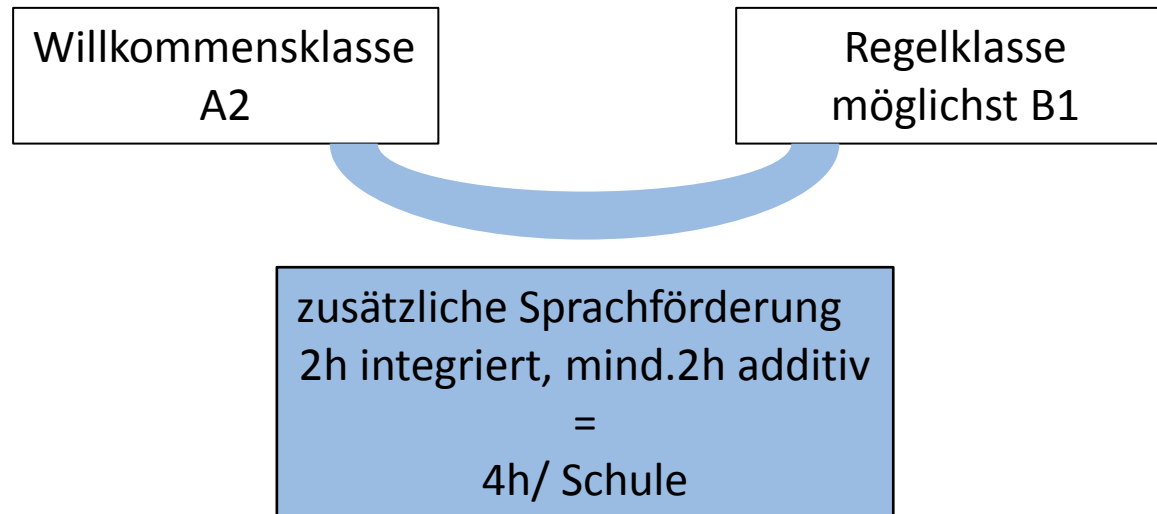
- **Heterogenität**
 - sprachlich
 - kulturell
 - sozial
 - altersmäßig
- **Traumatisierungen**
- **Fluktuation**
- **Analphabetismus**
 - lateinisches Alphabet
 - generell oder partiell des Lesens/Schreibens unkundig
- **Bildungsferne, Schuldistanz**
- **Bildungsnähe, großer Ehrgeiz → Sprachbarriere → Frust**

Interkulturelle Bildung und Sprachbildung

Neuer Rahmenlehrplan ab 17/18

Der neue Rahmenlehrplan beinhaltet die interkulturelle Bildung als übergreifendes Thema sowie das Basiscurriculum Sprachbildung. Damit sind die Schulen verpflichtet im schulinternen Curriculum zu beschreiben, wie die interkulturelle Bildung und die Sprachbildung schulintern umgesetzt werden sollen.

Sprachförderung in Brückenkursen



Unterstützung, allgemeine Informationen und Anregungen

- <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/>

**Themen: Sprachbildung
Interkulturelle Bildung
Demokratiebildung**

- umfangreicher Katalog an Fortbildungen
- Leitfaden zur schulischen Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in die Kindertagesförderung und die Schule
- Handreichungen
- Starterpaket
- Fachbriefe
neu: Übergang in das Regelsystem mit Beispielen Guter Praxis



Gezielte Sprachfördermöglichkeiten für Willkommensklassen

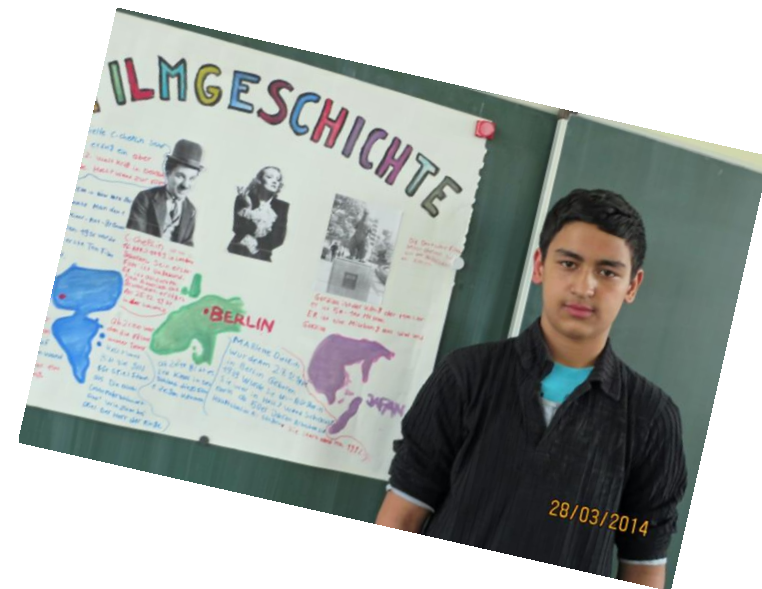
- **Deutsches Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz (KMK)**
seit 2012 auch im Inland als Nachweis deutscher Sprachkenntnisse auf den Niveaustufen A2 und B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)

Prüfungen zu folgenden vier Fertigkeiten:

- Hörverstehen (rezeptiv)
- Leseverstehen (rezeptiv)
- Schriftliche Kommunikation (produktiv)
- Mündliche Kommunikation (produktiv)

Vorteile

Strukturierung und Standardisierung des Unterrichts,
Training von Methoden des Regelunterrichts,
zielgerichtetes Arbeiten an sprachlichen Fertigkeiten,
gezielte Motivation



„Jugend debattiert in Willkommensklassen“

- Anwendung des Formats auf Schülerinnen und Schüler der Willkommensklassen
- Schulung von Lehrkräften

Vorteile: Training der mündlichen Sprachrezeption und –produktion

 Vorbereitung auf Diskussionen und erörternde Verfahren im
 Regelunterricht

 Förderung des sozialen Lernens

 Beitrag zur Demokratieerziehung

Ferrienschulen ...

... dienen dem Spracherwerb und der Integration außerhalb der Schulzeit

<http://www.berlin.de/sen/bildung/foerderung/sprachfoerderung/index.html>

Unterricht in Willkommensklassen – Beispiele guter Praxis

- **Einrichtung von Willkommensklassen mit unterschiedlichen Sprachniveaus, Alphabetisierungsklassen, DSD-Vorbereitung**
- **Kopplung des Spracherwerbs an den Fachunterricht**
- **Integration der Schüler/-innen der Willkommensklassen in die Regelklassen/den Schulalltag**
 - **gemeinsame Sportstunden**
 - **Integration bei Festen und Projekten**
 - **Beteiligung am Ganztag**
 - **Teilnahme am Wahlpflichtunterricht und an AGs**
 - **Gasthörerschaft**
- **Peer-Learning/Schülerpartizipation**
 - **Regelschülerinnen/Regelschüler geben Nachhilfe, Leseunterricht etc.**
 - **Patenschaft von Schülerinnen/Schülern mit gleicher Muttersprache**
 - **Klassensprecher in der SV**

Viel Vergnügen mit Teil 2.